




Bilanzierung und Kostenrechnung – 1. Tutorium Sommersemester 2023

Ungeklärte Fragen?



Antworten auf die häufigsten Fragen können
Sie jederzeit auch in unserem **FAQ** nachlesen!

- 
1. Einführung
 2. Grundlegende Begriffe des ReWe
 3. A2
 4. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
 5. A4

Externes Rechnungswesen

- Was ist der Jahresabschluss?

Der Jahresabschluss ist der **rechnerische** Abschluss eines Geschäftsjahres.

- Was bedeutet eigentlich Buchhaltung?

Buchhaltung ist ein **System**, mit welchem Einnahmen und Ausgaben so geführt werden, dass ein Überblick über die augenblickliche **Vermögenslage** (Bilanz) des Unternehmens sowie Auskunft über dessen **Ertragslage** (GuV) gegeben werden kann.

Handwritten: Vermögensgegenstände

Zunehmende Liquidität
↓

Aktiva**Bilanz****Passiva**

A. Anlagevermögen i. Immaterielle VG ii. Sachanlagen iii. Finanzanlagen	A. Eigenkapital i. Gezeichnetes Kapital ii. Kapitalrücklage iii. Gewinnrücklagen iv. Gewinn-/Verlustvortrag v. Jahresüberschuss/-fehlbetrag
B. Umlaufvermögen i. Vorräte ii. Forderungen iii. Wertpapiere iv. Liquide Mittel	B. Rückstellungen
C. Rechnungsabgrenzungsposten	C. Verbindlichkeiten
D. Aktive latente Steuern	D. Rechnungsabgrenzungsposten
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	E. Passive latente Steuern

Kürzere Frist
↓

Anlagevermögen指企业长期投资的资产。以下是有关Anlagevermögen的概念解释：

i. Immaterielle VG（无形资产）- 指企业拥有的无形资产，如专利、商标、版权、软件许可证等。

ii. Sachanlagen（有形资产）- 指企业拥有的物质性固定资产，如房屋、机器、设备等。

iii. Finanzanlagen（金融资产）- 指企业以非长期持有为目的而购买的投资，如股票、债券、基金等。

A. Eigenkapital（所有者权益）- 指企业所有者的权益。以下是有关Eigenkapital的概念解释：

i. Gezeichnetes Kapital- 指股东已经承诺为企业出资的资本。

ii. Kapitalrücklage（资本公积金）- 指除了股本以外的企业自有资本。

iii. Gewinnrücklagen（留存收益）- 指企业从未分配的利润。

iv. Gewinn-/Verlustvortrag（利润/亏损结转）- 指企业未分配的净利润或亏损。

v. Jahresüberschuss/-fehlbetrag（年度盈余/亏损）- 指企业在会计年度中的净利润或净亏损。

B. Umlaufvermögen（流动资产）- 指企业在日常运营中用于交易的资产。以下是有关Umlaufvermögen的概念解释：

i. Vorräte（存货）- 指企业持有的用于销售或生产商品的物品。

ii. Forderungen（应收账款）- 指企业从顾客、供应商或其他方面应收的款项。

iii. Wertpapiere（证券）- 指企业持有的非长期投资的证券。

iv. Liquide Mittel（流动资金）- 指企业持有的现金或类似的流动资产。

B. Rückstellungen（负债）- 指企业在未来必须支付的金额，但支付时间和金额尚未确定。

C. Rechnungsabgrenzungsposten（预收账款）- 指企业已经收到但尚未完成的收入。

C. Verbindlichkeiten（负债）- 指企业应付的款项，如应付账款、应付工资等。

D. Aktive latente Steuern（递延所得税资产）- 指企业未来可以抵扣税收的金额。

D. Rechnungsabgrenzungsposten（预付账款）- 指企业已经支付但尚未完成的支出。

Einzahlung/Auszahlung

- Einzahlung = Zugang liquider Mittel
- Auszahlung = Abgang liquider Mittel

$$\text{Zahlungsmittelbestand} = \text{Bankguthaben} + \text{Kassenbestand}$$

Einnahme/Ausgabe

- Einnahme = positive Änderung des Geldvermögens
- Ausgabe = negative Änderung des Geldvermögens

$$\text{Geldvermögen} = \text{Zahlungsmittelbestand} + \text{Forderungen} - \text{Verbindlichkeiten}$$

Ertrag/Aufwand

- Ertrag = erfolgswirksame Einnahme
- Aufwand = erfolgswirksame Ausgabe

$$\text{Reinvermögen} = \text{Geldvermögen} + \text{Sachvermögen}$$

3. A2 aus dem Aufgabenkatalog

Einordnung von Geschäftsvorfällen II

- a) Kreuzen Sie jeweils an, ob es sich bei den folgenden Vorgängen aus Sicht der GALLARDO AG in der laufenden Periode um eine **Einzahlung/Auszahlung** oder **Einnahme/Ausgabe** handelt. Sie befinden sich im Geschäftsjahr 2021, das sich vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt.

Zahlungsmittelbestand = Bankguthaben + Kassenbestand

Geldvermögen = Zahlungsmittelbestand + Forderungen - Verbindlichkeiten

Nr.	Vorgang	$\begin{matrix} \geq \\ F \\ -V \\ S \end{matrix}$	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe
1	Wir bezahlen gekaufte Produkte später.					X
2	Die entstandene Verbindlichkeit aus 1. wird in der folgenden Periode bezahlt.			X		
3	Ein Kunde bezahlt gekaufte Produkte bar.		X		X	
4	Ein Kunde bezahlt 50 % des Rechnungsbetrags in bar und den Rest auf Ziel.		X		X	
5	Wir nehmen einen Kredit in Höhe von 5.000 € auf.		X			

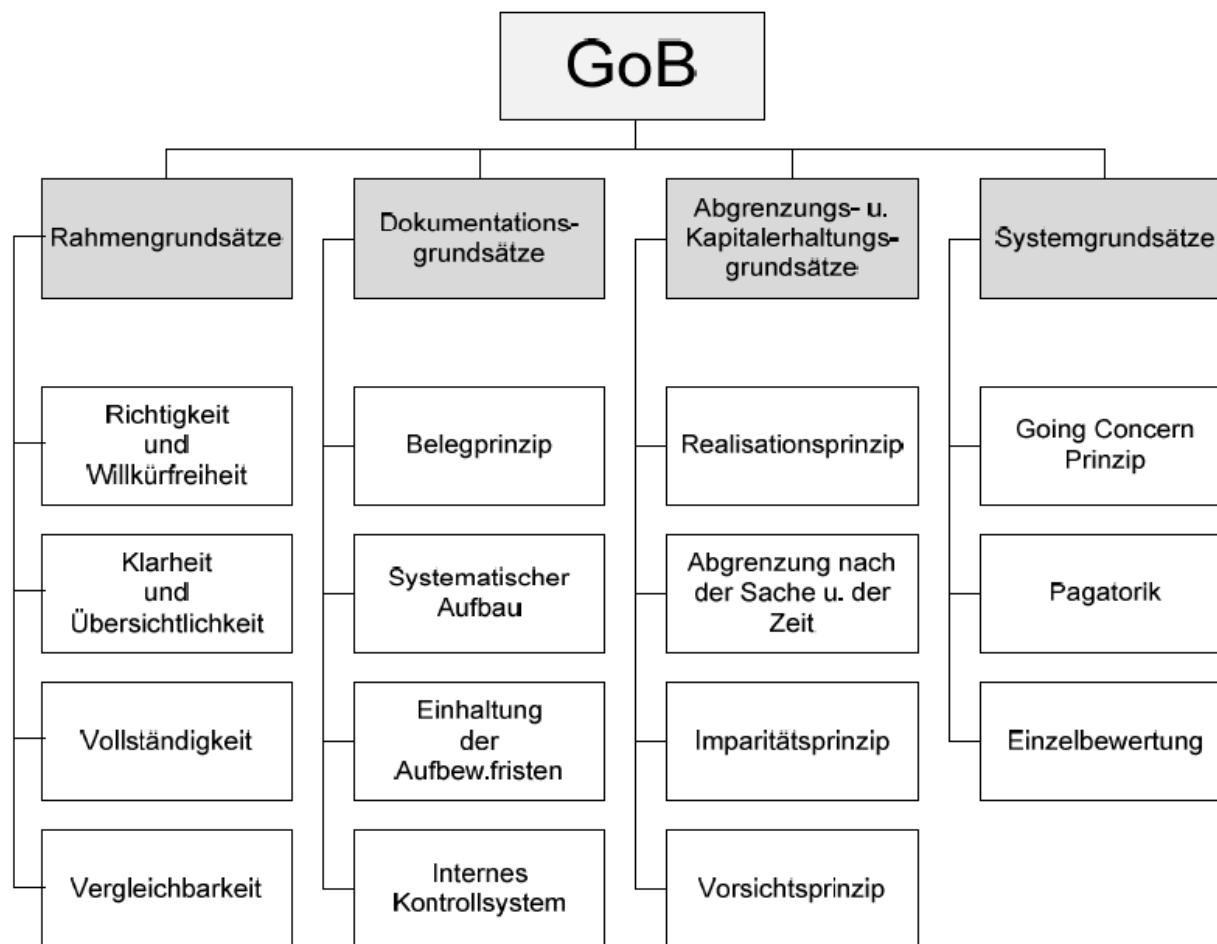
- b) Kreuzen Sie jeweils an, ob es sich bei den folgenden Vorgängen aus Sicht der GALLARDO AG in der laufenden Periode um eine **Einzahlung/Auszahlung**, **Einnahme/Ausgabe** oder **Aufwand/Ertrag** handelt. Sie befinden sich im Geschäftsjahr 2021, das sich vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt.

Zahlungsmittelbestand = Bankguthaben + Kassenbestand

Geldvermögen = Zahlungsmittelbestand + Forderungen - Verbindlichkeiten

Reinvermögen = Zahlungsmittelbestand + Forderungen – Verbindlichkeiten + Sachvermögen

Nr.	Vorgang	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe	Ertrag	Aufwand
1	Wir verkaufen Produkte zum Rechnungsbetrag von 10.000 € auf Ziel. (Buchwert 2.000 €)			X		X	
2	Wir verkaufen eine Maschine zum Buchwert von 8.000 €.	X		X			
3	Ein Kunde bezahlt 50% des Rechnungsbetrags in Höhe von 15.000 € in bar und den Rest auf Ziel. (Herstellungskosten 12.800 €)	X		X		X	



Klaus war sein letzter Bilanzbuchhalter zu teuer. Aus diesem Grund hat sich Klaus dieses Jahr vorgenommen, die Bilanz seines Unternehmens selbst aufzustellen. Leider hat Klaus keine Ahnung von Buchhaltung und stößt beim Erstellen der Bilanz auf einige Probleme.

Die folgende Abbildung zeigt die aktuelle Bilanz von Klaus:

A		Bilanz zum 31.12.2021		P
RHB	90.000	Einlagen d. Gesellschafter	189.000	
Kurzfristige Aktien	30.000	Rückstellungen (Reparatur)	20.000	
Ma.	150.000	Darlehen	150.000	
Computer	50.000	Verb. L+L	71.000	
Langfristige Aktien	50.000			
Berliner Bank	60.000			
	<u>430.000</u>		<u>430.000</u>	

In der folgenden Tabelle finden Sie zusätzliche Informationen von Klaus. Gehen Sie die Aussagen durch und beurteilen Sie, ob Klaus bei der Erstellung der Bilanz gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung verstoßen hat. Nennen Sie bei einem Verstoß den entsprechenden Grundsatz und korrigieren Sie direkt im Anschluss die Bilanz.

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Klaus verrät, dass er beim Aufbau der Bilanz unsicher war. Er hat die Bilanz nach Gefühl dargestellt und ist sich sowohl bei der Reihenfolge der Posten als auch der Postenbenennung unsicher.

Aktiva	Passiva
RHB 90.000 €	
Kurzfristige Aktien 30.000 €	Einlagen d. Gesellschafter 189.000 €
Ma. 150.000 €	
Computer 50.000 €	Rückstellungen (Reparatur) 20.000 €
Langfristige Aktien 50.000 €	
	Darlehen 150.000 €
	Verb. L+L 71.000 €
Berliner Bank 60.000 €	
Summe 430.000 €	Summe 430.000 €

▪ Klarheit und Übersichtlichkeit

Gliederung der Bilanz nach HGB § 266

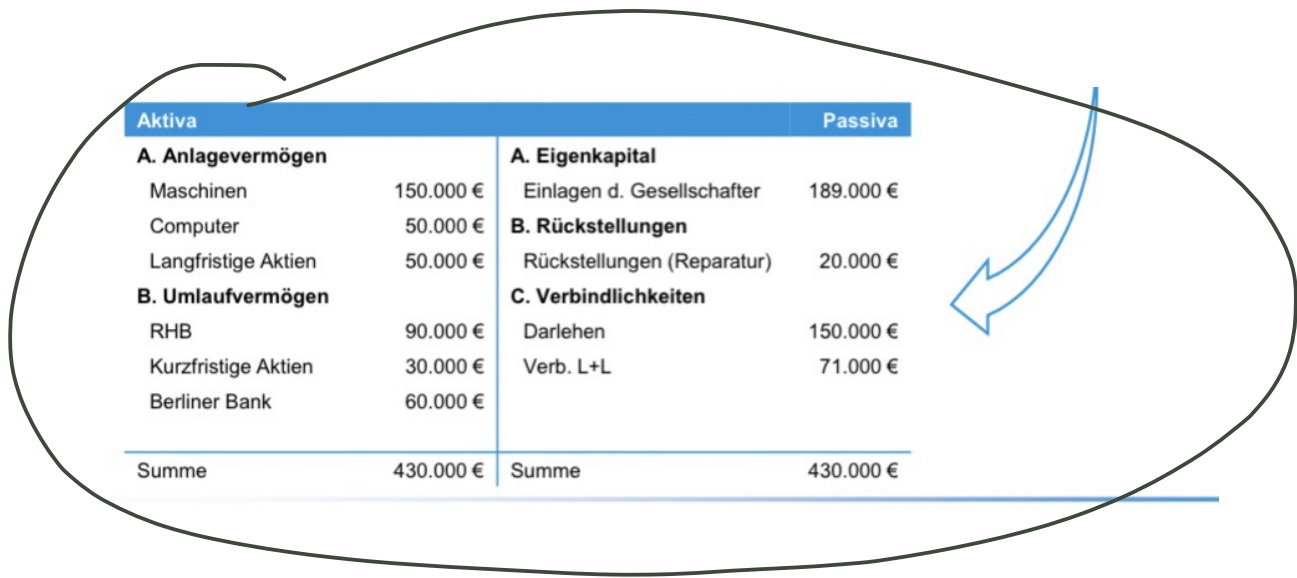
- Aktiva: Gliederung nach Liquidierbarkeit
- Passiva: Gliederung nach Fristigkeit

Eindeutige Bezeichnungen, d.h. ausschließlich sinnvolle und gebräuchliche Abkürzungen und Kontennamen sowie eine übersichtliche Darstellung durch Kategorien (AV/UV bzw. EK/FK)

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiva		Passiva	
RHB	90.000 €		
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	189.000 €
Ma.	150.000 €		
Computer	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
Langfristige Aktien	50.000 €		
		Darlehen	150.000 €
		Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Summe	430.000 €	Summe	430.000 €



Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	189.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	90.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Summe	430.000 €	Summe	430.000 €

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	189.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	90.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Summe	430.000 €	Summe	430.000 €

Klaus teilt Ihnen mit, dass der Wert der RHB
 (90.000 €) großzügig auf Basis von
 Erfahrungen geschätzt wurde. Der geschätzte
 Wert laut danach durchgeführter Inventur
 beträgt 70.000 €.

Richtigkeit und Willkürfreiheit

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	189.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	90.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Summe	430.000 €	Summe	430.000 €

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	169.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Summe	410.000 €	Summe	410.000 €

Klaus gesteht Ihnen, dass der im Rahmen der Inventur ermittelte Wert der RHB von 70.000 € auf Basis der Durchschnittsmethode geschätzt wurde.

Einzelbewertung

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	169.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Summe	410.000 €	Summe	410.000 €

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	169.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Summe	410.000 €	Summe	410.000 €

Klaus ist peinlich, dass der Kassenbestand sehr niedrig ausgefallen ist (1.000 €). Aus diesem Grund hat er das Kassenkonto nicht in die Bilanz aufgenommen.

Vollständig

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	160.000 € 170.000
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Kasse	1.000 €		
Summe	410.000 € 411.000	Summe	410.000 € 411.000

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	170.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Kasse	1.000 €		
Summe	411.000 €	Summe	411.000 €

Klaus ist großer Tauschhandelfan. Er plant die
 Verbindlichkeiten gegenüber dem Lieferanten
 teilweise (20.000 €) durch langfristige Aktien zu
 begleichen und hat deshalb die Konten
 verrechnet (d.h. er hat die ursprünglichen Verb.
 L+L in Höhe von 91.000 € mit 71.000 €
 angesetzt).

Saldierungsverbot

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiv		Passiv	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	170.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	50.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen	70.000	C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	71.000 €
Berliner Bank	60.000 €		91.000
Kasse	1.000 €		
Summe	411.000 €	Summe	411.000 €
	431.000		431.000

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiv		Passiv	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	170.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	70.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	91.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Kasse	1.000 €		
Summe	431.000 €	Summe	431.000 €

Klaus' kurzfristiges Aktiendepot hat am Bilanzstichtag einen Wert von 20.000 €. Klaus weiß, dass der Kurs im nächsten Jahr wieder steigt und behält den Wert von 30.000 € in der Bilanz.

Vorsichtsprinzip

5. A4 aus dem Aufgabenkatalog

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Aktiv		Passiv	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Maschinen	150.000 €	Einlagen d. Gesellschafter	170.000 €
Computer	50.000 €	B. Rückstellungen	
Langfristige Aktien	70.000 €	Rückstellungen (Reparatur)	20.000 €
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
RHB	70.000 €	Darlehen	150.000 €
Kurzfristige Aktien	30.000 €	Verb. L+L	91.000 €
Berliner Bank	60.000 €		
Kasse	1.000 €		
Summe	431.000 €	Summe	431.000 €